



Sehr geehrter Herr Präsident, lieber Michael
Liebe Vorstandskolleginnen und Kollegen
Lieber Martin OK Präsident DV Bütschwil mit OK
Liebe Vereinspräsidentinnen, liebe Vereinspräsidenten, liebe Delegierte und Funktionäre

Abschiedsworte des Vizepräsidenten

Noch am letzten Wochenende an der DV des ZKV habe ich in Anbetracht der steigenden Coronafallzahlen gehofft, dass auch wir unsere OKV DV in Bütschwil noch erfolgreich durchführen können. Die explosive Zunahme an Fällen, zwang auch die Ostschweizer Regierungen zu handeln, was eine Durchführung grundsätzlich nicht verunmöglichte. Aufgrund der Massnahmen wäre die Durchführung der DV mit erschwerten und grossem Mehraufwand für das OK und seine Helfer möglich gewesen, aber öffentlich keinesfalls verstanden worden. Die grosse Ansteckungsgefahr mit so vielen Delegierten an zwei Tagen war aus Sicht des OK's und des OKV Vorstandes nicht zu verantworten. Daher entschied man sich schweren Herzens die ersehnte physische DV bereits zum zweiten Mal nach dem Vorjahr in Zug abzusagen, und auf dem elektronischen Weg durchzuführen.

Bei dieser Gelegenheit möchte ich es als Vizepräsident nicht unterlassen, namentlich dem OK unter dem Präsidium von Martin Hollenstein und all seinen Helfern für die geleistete, grosse Arbeit ohne erlebte Wertschätzung recht herzlich zu danken. Denselben Dank statue ich gerne unserem Präsidenten Michael Hässig, seiner Frau Barbara, Sandra Leibacher von der Geschäftsstelle, und all meinen lieben Vorstandskolleginnen und Kollegen, die aus meiner Sicht zu dieser einzig vernünftigen Entscheidung beitrugen und somit den zu bewältigenden Mehraufwand nicht scheuten. Noch so gerne wäre ich zu den „Altgotgenburgern“ nach Bütschwil an meine letzte noch im Amt stehende physische DV gefahren.

Ein letztes Mal mit dem ganzen Vorstand den Freitagabend geniessen, am Samstag die geladenen Gäste empfangen und betreuen, und mich an der DV am Sonntag nach drei Jahren als Sektorchef und sieben Jahren als OKV Vizepräsident bei Ihnen persönlich zu bedanken und zu verabschieden. Leider blieb mir dies während meiner Amtszeit nicht mehr vergönnt, deshalb richte ich mich mit nachstehenden Worten an die ganze OKV Familie.

Ich kam als Pferdeman bereits im fortgeschrittenen Alter als Präsident der Sportpferdezucht Bodensee vorgeschlagen als Nachfolger von Peter Stern, und am 11.11.11 durch die Präsidentinnen und Präsidenten als Sektorchef 3 gewählt in den Vorstand. In der Zeit als Vertreter des Sektor 3 hatte ich einen sehr interessanten Austausch mit den Präsidentinnen und Präsidenten und vieler Vereinsmitglieder. Zuhanden des Vorstands konnte ich die Anliegen des Sektors einbringen, und umgekehrt aus dem Vorstand an die Basis zurückgeben. Als ich dann nach drei Jahren zum OKV Vizepräsidenten gewählt wurde, veränderte sich mein Aufgaben- und Verantwortungsbereich, jedoch keinesfalls meine Verbandsgesinnung der Basisreiterei verpflichtet. Einerseits durfte ich in meiner neuen Funktion vor allem unseren Präsidenten Michael Hässig tatkräftig unterstützen, und ich behaupte zu sagen, dass wir immer versuchten einen guten Dialog zur Sache, sowohl für Reiter und Pferd zu finden. In der Doppelfunktion als IG Mitglied für ein NPZO Standort St. Gallen Frauenfeld und als Vizepräsident war es für mich im zu Ende gehenden Jahr nicht immer ganz einfach. Daher sehe ich für den OKV und seine Vereine im aufgegleisten zukunftsorientierten „Leuchtturmprojekt“, welches von der St. Galler- und Thurgauer Regierung sowie beiden Stadtratsgremien unterstützt wird, eine riesige Chance. Ich werde mich auch nach der Zeit im OKV mit allen Kräften weiterhin für dieses Projekt zugunsten unserer Jugend einsetzen. Als Vize war es mir weiter vergönnt, mich als Personalchef, Finanzkommissionsmitglied im OKV nach bestem Wissen und Gewissen einzubringen, zu beraten oder auch einmal eine ablehnende Haltung zu vertreten.

Ich wünsche dem OKV für die Zukunft alles Gute, das nötige Fingerspitzengefühl, aber auch Mut für Neues in Zusammenarbeit mit den anderen Regionalverbänden und den anstehenden Veränderungen im Dachverband SVPS.

Im Speziellen richte ich meinen Dank an meine Nachfolgerin Nicole Meier als zukünftige Vizepräsidentin und wünsche ihr viel Freude und Befriedigung beim Ausüben dieses Amtes und freue mich auf weitere Treffen mit Dir und Michael als OKV Vertreter im SVPS.

Ich wünsche Allen gesegnete Weihnachten im Kreise Eurer Liebsten verbunden mit einem guten Sprung ins neue Jahr, „ond wieäs dä Appätzöller sät: bliibäd gsond“!

Der scheidende OKV Vizepräsident

Peter Zeller